

Sitzungsvorlage DS 2012/098

Amt für Schule, Jugend, Sport
Martina Fiegler
(Stand: **08.03.2012**)

Mitwirkung:
Amt für Stadtanierung und Projektsteuerung
Schulen

Aktenzeichen:

Bildungs- und Sozialausschuss
öffentlich am 12.03.2012

**Erneuerung der pädagogischen EDV-Netzwerke an den städtischen Schulen
- Sachentscheidung**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die EDV-Ausstattung für die drei städtischen Gymnasien, die Werkrealschule Neuwiesen und die Stefan-Rahl-Schule wie dargestellt auszusprechen.

1. **Vorgang:**

In den Jahren 2004 bis 2006 wurden die pädagogischen EDV-Netze an den Schulen ausgebaut und mit neuer Hardware und Software ausgestattet. (DS 2004/133). Grundlage für die Ausstattung waren die Empfehlungen der drei Kommunalen Landesverbände in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport – Empfehlungen für die Ausstattung der weiterführenden allgemein bildenden und beruflichen Schulen mit Multimedia, die Vernetzung der Schulen und Sicherstellung des laufenden Betriebs der Schulnetze (Kurz: Multimediaempfehlungen). Auf dieser Grundlage erarbeiten die Schulen zusammen mit dem Schulträger "Medienentwicklungspläne" als lokale Zielvereinbarung.

Die Multimediaempfehlungen geben Musterlösungen für die Netzwerkbetriebssysteme Novell Netware, Windows und Linux vor. In Ravensburg hatten wir uns auf die Musterlösung unter Windows entschieden. Dies hat sich ausdrücklich bewährt. Einheitliche, verbindliche technische Leitbilder ermöglichen und unterstützen die Bereitstellung der erforderlichen unterrichtlichen Funktionalitäten, den Informationsaustausch der Lehrkräfte untereinander, die Lehrerfortbildung, die Beratung der Schulen und die Sicherstellung des laufenden Betriebes (Wartung, Betreuung, Support).

Die Netzwerke laufen stabil, die Betreuung wird über eine Hotline des Landesmedienzentrums und über einen Wartungsvertrag mit der Fa. Sodalıs, Friedrichshafen, gewährleistet. Diese Lösung hat sich aus Sicht der Schulen bewährt und soll beibehalten werden.

Die Hardwareausstattung an den Schulen ist inzwischen 6 und 7 Jahre alt, eine Neuausstattung ist erforderlich.

2. **Ausschreibung 2012:**

Die letztmalige Ausstattung der Schulen erfolgte in folgender Reihenfolge:

2004: Werkrealschule Kuppelnau und Hauptschule Oberzell

2005: 3 Gymnasien, Werkrealschule Neuwiesen und Stefan-Rahl-Schule

2006: Realschule Ravensburg und Förderschule St. Christina

Die Werkrealschule Kuppelnau erhielt in 2011 eine Neuausstattung der Hard- und Software ; hierfür sind Kosten von rund 28.000 € angefallen.

2012 sollen die drei städtischen Gymnasien, die Werkrealschule Neuwiesen und die Stefan-Rahl-Schule, 2013 die Realschule Ravensburg und die Förderschule St. Christina ausgestattet werden. Grundlage sind jeweils die aktualisierten Medienentwicklungspläne der Schulen. Der Ausstattungsbedarf für 2012 wurde gemeinsam mit den Schulen festgelegt und ist in der Zusammenstellung (Anlage) aufgeführt.

Bereits in der Beschaffungsrunde 2004 bis 2006 wurde entschieden, dass der Bedarf für die pädagogischen Netze an den Schulen mit Kauf gedeckt werden soll. Die Standzeiten an Schulen betragen 5 bis 7 Jahre, was als Leasinglaufzeit unwirtschaftlich ist. Außerdem ist die schulische Nutzung in dem Sinne leasinguntauglich, da die Gerätschaften dem Leasinggeber vollständig und ohne Beschädigungen zurückgegeben werden müssen. Die Verwaltung

schlägt deshalb wieder vor, die Hardware für die pädagogischen Netze zu kaufen.

Die Beschaffung der Beamer kann außerhalb dieser Ausschreibung über das Kreismedienzentrum erfolgen, das speziell für Schulen geeignete Geräte zu günstigen Preisen anbieten kann (geschätzter Auftragswert 33.000 €). Die Softwarebeschaffung erfolgt ebenfalls außerhalb einer Ausschreibung, da es hier spezielle Schullizenzen gibt (geschätzter Auftragswert 40.000 €).

Die Ausschreibung der Hardware mit einer Auftragssumme von ca. 165.000 € erfolgt öffentlich.

Die Ausschreibung erfolgt in 4 Losen:

Los 1: Server

Los 2: PC mit Monitor (Schüler und Lehrer)

Los 3: Notebook

Los 4: Drucker

Für Server und PC wird eine **Herstellergarantie** für 48 Monate mit Vorortleistung und 2 Tage Reaktionszeit ausgeschrieben, optional eine Garantieverlängerung für 60 Monate.

Bzgl. der **Energieeffizienz** der Rechner wird analog der Kriterien für die Rechner in der Stadtverwaltung erwartet, dass die Geräte **ENERGY STAR®-zertifiziert** sind.

Weiterhin wird eine Erklärung des Bieters gefordert, dass die Produkte in der gesamten Lieferkette ohne **ausbeuterische Kinderarbeit** im Sinne der ILO-Konvention 182 hergestellt und/oder verarbeitet werden.

3. Zeitplan

Ausschreibung: KW 12

Submission: KW 16

Vergabeentscheidung: BSA am 14.05.12 oder Gemeinderat am 21.05.12

Lieferung: KW 31

Kosten und Finanzierung:

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
	165.000 €

Mittelbereitstellung im Haushalt
Vermögenshaushalt: Fipo: 2.2000.9351.000

Anlagen:

Bedarfszusammenstellung